



Landkreis Börde

Katastrophenschutzstab

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Kronesruhe 8 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-3802
Telefax:	+49 3904 42322
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 067 (019 / Kats)

Datum: 10.06.2013 / 18:00 Uhr

Bürgertelefon 24 Stunden rund um die Uhr geschaltet: 03904 7240-3810

Internet: www.boerdekreis.de „Hochwasserlage 2013“

Aktuell: Wichtige Informationen für die Bevölkerung im Gefährdungsgebiet der Elbe und der Ohre im Landkreis Börde (10. Juni / 17:00 Uhr)

Richtiges Verhalten an überfluteten Brunnenanlagen, die für die Trinkwasserversorgung genutzt werden / Schülertransportverkehr im Landkreis Börde / Sandsackbefüllung wird ab sofort, bis auf Weiteres, eingestellt - Freiwillige Helfer für Rückbau werden gebraucht / danke an zwei Schulklassen / Straßensperrungen

Richtiges Verhalten an überfluteten Brunnenanlagen, die für die Trinkwasserversorgung genutzt werden

Im Rahmen des vorsorglichen Gesundheitsschutzes wird darauf hingewiesen, dass überflutete Brunnenanlagen nicht mehr zur Trinkwasserversorgung genutzt werden dürfen. Nach Rückgang des Hochwassers und gegebenenfalls nach Sanierung der Wasserversorgungsanlage ist nach Rücksprache mit dem Fachdienst Gesundheit des Landkreises Börde eine Trinkwasseruntersuchung erforderlich.

Landkreis Börde / Fachdienst Gesundheit
Telefon: 03904 7240-2551
E-Mail: gesundheit@boerdekreis.de

Schülertransportverkehr im Landkreis Börde

Im Landkreis Börde findet ein uneingeschränkter Betrieb an allen Schulen statt. Auch der Schülertransportverkehr läuft wie gewohnt. Allerdings kann es an Haltepunkten, zu denen straßenbedingte Umleitungen gefahren werden müssen, in Einzelfällen zu kleinen Verzögerungen in der Abfahrtszeit kommen.

Landkreis Börde / Fachdienst Schulen
Telefon: 03904 7240-1405
E-Mail: schulen-kultur@boerdekreis.de

Sandsackbefüllung wird, bis auf Weiteres, eingestellt - Freiwillige Helfer für Rückbau werden gebraucht

Ab sofort werden die Arbeiten zur Befüllung von Sandsäcken in der Kiesgrube Farsleben solange eingestellt, bis gegebenenfalls weitere Reserven benötigt werden. Nun beginnen die Planungen für den Rückbau der Sandsackverbauten. Der Landkreis ruft schon heute Bürger auf, als Freiwillige zu helfen. Genauere Informationen werden zum gegebenen Zeitpunkt in den Medien und auf der Homepage des Landkreises www.boerdekreis.de veröffentlicht.

Angebote größerer Gruppen werden ab sofort durch das Bürgertelefon des Krisenstabes registriert.

Landkreis Börde / Katastrophenschutzstab
Bürgertelefon: 03904 7240-3810
Internet: www.boerdekreis.de

Lobenswert / danke:

Tausende Freiwillige haben in den vergangenen Tagen geholfen, Sandsackreserven für die Sicherung der Gefahrenstellen, die von den Deichen der Elbe und Ohre für den Landkreis Börde ausgingen.

Unter anderem halfen am 10. Juni auch zwei Klassen der Evangelischen Sekundarschule Haldensleben mit insgesamt 44 Schülern, Sandsäcke in der Kiesgrube Farsleben mit Schippen zu füllen. Kreispressesprecher Uwe Baumgart sagt danke, „auch unter pädagogischen Aspekten eine kluge und richtige Entscheidung des Schulträgers und der Schulleitung“. Dabei waren die beiden Klassenleiter Claudia Behringer und Sabine Wilhayn. Baumgart sagt: „Weiter so.“ Mit im „Hochwassereinsatz“ waren neben Schulklassen und tausenden Einzel Helfern in diesen Tagen auch Teile von Belegschaften von kommunalen Verwaltungen, von Unternehmen und ganze Familien. „Vielen Dank für Ihren Einsatz.“

Straßensperrungen

1. Elbfähre Rogätz (damit ist keine Verbindung zwischen Rogätz und dem Landkreis Jerichower Land über die möglich)
2. Magdeburg Rothensee / Glindenberg (nur Kanalunterführung) K 1170
3. Loitsche / Heinrichsberg (K 1170)
4. Wolmirstedt / Glindenberg (K 1171) / Glindenberg (und Heinrichsberg) sind Sperrgebiet (evakuiert am 8. Juni 2013)
5. Zielitz / Loitsche (L 44)
6. Rogätz / Sandkrug (K 1176)
7. Sandkrug / Angern (K 1174)